

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Bilderbuch für Kinder, enthaltend: eine angenehme Sammlung von Thieren, Pflanzen, Blumen, Früchten, Mineralien, Trachten, und allerhand andern unterrichtenden Gegenständen aus dem Reiche der Natur, ...

alle nach den besten Originalien gewählt, gestochen, und mit einer kurzen
sowohl, als auch erweiterten wissenschaftlichen, und den
Verstandeskräften eines Kindes angemessenen Erklärung begleitet

Bertuch, Friedrich Justin

Rumburg, 1809

Die graue Dohle

[urn:nbn:de:bsz:31-263280](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-263280)

Die graue Dohle.

(*Corvus moned. grisea.*)

Sie gehört zu den Spielarten. Die Kehle, der Hals, die Brust und der Bauch haben fast dieselbe Farbe, wie bey der Nebelkrähe. Die übrigen Theile des Leibes sind schwarzbraun. Schnabel und Füße sind grau. Sonst unterscheidet sich die graue Dohle in keinem Stücke von der gemeinen.

Die Cayennische Dohle.

(*Corvus calvus.*)

Das Merkwürdigste an dieser Gattung ist, daß ihr auf der Stirn und um die Augen die Federn fehlen, und daß also die Haut kahl da liegt. An Größe kommt sie ungefähr der gemeinen Dohle bey. Ihr Gefieder ist rostig rothbraun auf dem Rücken. Am Bauche und unter dem Halse fällt es ins Rothe.

Man weiß noch nicht zu bestimmen, ob die kahle Haut am Kopfe daher rührt, weil der Vogel mit dem Schnabel in der Erde wühlt, oder ob sie von Natur unbesiedert ist.

Ihr Vaterland ist Cayenne. Von ihrer Lebensart weiß man gar nichts.

Die Senegalsche Krähe.

(*Corvus afer.*)

Sie gleicht unserm Aelster an Größe. Ihr Schnabel ist fast anderthalb Zoll lang, und schwarz. Die Hauptfarbe des Gefieders ist von oben violetschwarz, von unten dunkelschwarz. Die Schwung- und Schwanzfedern fallen ins Braune, und haben violetschwarze Ränder. Der Schwanz ist kurz. Den deutschen Beynamen hat sie von ihrem Aufenthalte am Senegal.
